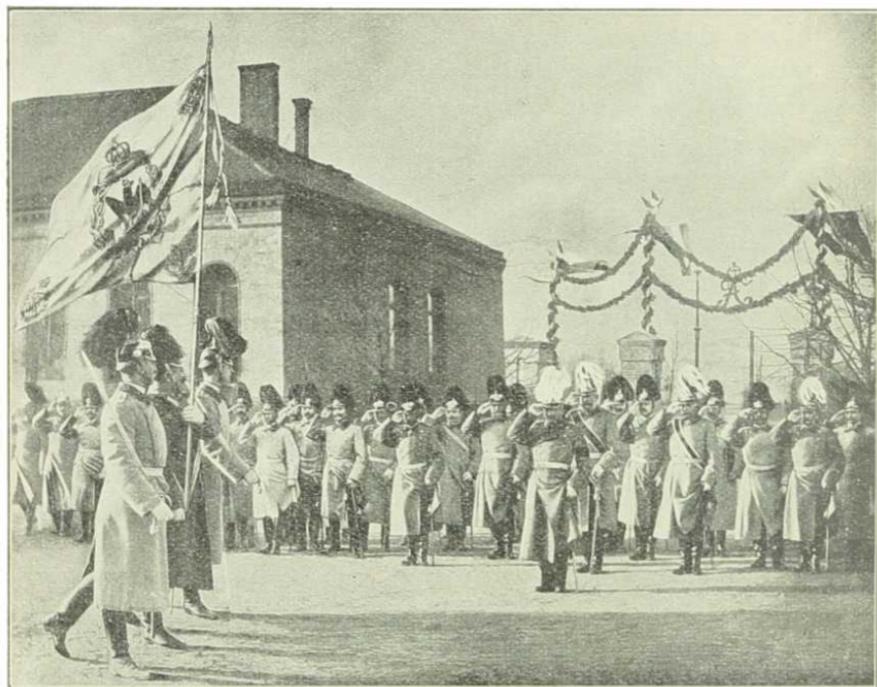


seine Reden zieht sich wie ein goldener Faden der Preis der auf Eintracht gegründeten Reichsherrlichkeit; in immer neuen Wendungen mahnt er zu treuem Zusammenhalten, zur Bewahrung der so teuer erkauften Reichseinheit — er ist ein getreuer Eckart unter den deutschen Bundesfürsten.

Um seiner reichstreuen Gesinnung recht bald an der hervorragendsten Stelle des Reiches Ausdruck zu geben, stattete er bereits



Parade der Verkehrstruppen in Berlin-Schöneberg.

im Januar 1905 dem Kaiser seinen Antrittsbesuch ab. „Es wird stets Mein Bestreben sein, in treuer Erfüllung meiner Pflichten als Bundesfürst das Meinige beizutragen zur Erhöhung der Macht und Herrlichkeit unseres großen deutschen Vaterlandes“, sagte er am Kaiserhofe, und als ihm der Kaiser im Oktober 1905 seinen Gegenbesuch machte, da ergänzte er jenes treudeutsche Bekenntnis mit den trefflichen Worten: „Es ist nach meiner Ansicht die erste Pflicht von uns deutschen